

❧ Vier Jahre NoonSong ❧

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

176. NOONSONG

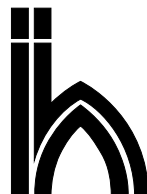
SAMSTAG, DEN 3.11.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM 22. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Inge Clerix, Nathalie Siebert, Wiebke Kretzschmar, Ursula Thurmair
Philipp Cieslewicz, Martin Netter, Simon Berg, Georg Lutz
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Vincent Lübeck (1654 - 1740): Præludium und Fuge in F

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: William Byrd (ca. 1540 - 1623): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.

Preisest den Herrn, des Herren Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 108: gregorianisch: Mein Herz ist bereit

Wochenpsalm: Psalm 143: Graduale: Eripe me Domine

Herr, entreiß mich den Feinden! Zu dir nehme ich meine Zuflucht. Lehr mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott.

Du bist mein Befreier, Herr, von zornigen Feinden, vor denen, die auf mich eindringen wirst du mich erheben, dem Mann der Gewalt mich entreissen.

*Gemeinde
sitzt*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Propheten Jeremia, Kapitel 7, 1-11

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Canticum Zachariae

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn Er hat Sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause Seines Knechtes David. So hat Er verheißten von alters her durch den Mund Seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen. Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an Seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den Er unserem Vater Abraham geschworen hat. Er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Seinem Angesicht all unsere Tage. Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen, denn du wirst dem Herrn vorangehen und Ihm den Weg bereiten. Du wirst Sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung seiner Sünden. Durch die barmherzige Liebe

unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Heiliger, starker Gott, Deine Liebe überwindet die Gewalt des Bösen: Verwandle und erneuere uns, dass wir einander lieben, wie Du uns liebst, vergeben, wie Du uns vergibst, damit die Kraft der Versöhnung die Welt verändere. Darum bitten wir im Namen unseres Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist gepriesen wird in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor Michael Praetorius (1571 - 1621): Herr Jesu, Gnadensonne
Chor Vers 1 + 6,
Alle: Vers 2 + 8

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Noten umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach: (1685 - 1750):
Valet will ich dir geben (BWV 736)

*Gemeinde
sitzt*



2. Ver-gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich;
lass al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich;



lass dei - ne Frie - dens - ga - ben mein ar - mes Her - ze la - ben.



Ach, Herr, er - hö - re mich!

8. Darum, du Gott der Gnaden, / du Vater aller Treu, / wend allen Seelenschaden /
und mach mich täglich neu; / gib, dass ich deinen Willen / gedenke zu erfüllen, /
und steh mir kräftig bei.

NoonSong – Aktuelles

Vier Jahre NoonSong

Am 1.11.2008 erklart der erste NoonSong. Seither ist der NoonSong zu einem festen Bestandteil im Leben vieler Menschen geworden. Kaum jemand hat damals daran geglaubt, dass es möglich sein wird, dieses finanziell so aufwendige Angebot in wöchentlicher Regelmäßigkeit über einen so langen Zeitraum durchzuführen. Wir danken für die große Unterstützung, die wir erfahren: wir danken Ihnen, unseren Besuchern, für Ihren regelmäßigen Besuch und dafür, dass Sie mit Ihrer Begeisterung für den NoonSong immer mehr Menschen zum NoonSong einladen, wir danken unseren Vereinsmitgliedern und Förderern, die den NoonSong finanziell unterstützen und damit am Leben erhalten, wir danken den vielen ehrenamtlichen Helfern, ganz besonders den freundlichen Damen am Eingang, die Woche um Woche für den NoonSong die Kirche vorbereiten, die Programme falten und schließlich Sie begrüßen. Wir danken auch den Liturgien, die den zusätzlichen Dienst gern und ehrenamtlich übernehmen und wir danken schließlich den Sängern von *sirventes berlin*, die sich mit höchster Professionalität für die Verkündigung des Wortes Gottes in der Predigt der Komponisten einsetzen.

Ihr Weihnachtsgeschenk: die CD „Berliner Weihnacht a cappella“

Die Weihnachts-CD von *sirventes berlin* und Stefan Schuck ist zum Preis von 15.- € am Ausgang erhältlich.

Unsere facebook-Seite

Auf unserer facebook-Seite <http://www.facebook.com/NoonSong> finden Sie interessante Hintergrund-Informationen zu den hier erklingenden Werken und können sich darüber mit Interessierten austauschen.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr „Gefällt mir“ sowie um Ihr „Ich nehme teil“ - mit zwei Klicks teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong mit Ihren facebook-Freunden.

Das NoonSong – Gästebuch

Wie immer finden Sie am Ausgang unser Gästebuch ausliegen. Wir freuen uns, wenn Sie sich eintragen, über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik.

NoonSong – Finanzielles

Ihre Spende am Ausgang

Wir danken für Ihre Spende am Ausgang. 164 Besucher spendeten letzten Samstag 426,57€.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Den NoonSong fördern: Mitglied - Pate - Spende - Erbschaft

Auch Sie können dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern. Sie können derzeit unter vier Fördermodellen wählen:

Werden Sie Mitglied

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist komplett als Spende steuerlich absetzbar. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

Die Patenschaft

Für 300 € / 500 € können Sie die Patenschaft für einen NoonSong übernehmen. Als Pate erhalten Sie „Ihren“ NoonSong auf CD/DVD in Ihrer Patenschaftsurkunde. Eine NoonSong-Patenschaft ist auch ein einmaliges, individuelles Geschenk.

Ihre Spende

Für Ihre Spende über 50€ erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung. Ihre Spende können Sie komplett steuerlich absetzen. Unsere Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76

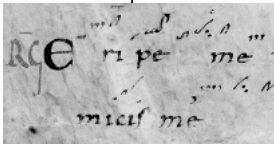
Erbschaft

Man spricht hierzulande nicht darüber und macht sich oft zu spät Gedanken, seinen Nachlass zu regeln. Wir können Ihnen kostenfreie juristische Hilfe vermitteln, wenn Sie darüber nachdenken, den NoonSong in Ihrem Testament zu bedenken.

NoonSong – heute:

Der gregorianische Choral

ist die älteste schriftlich überlieferte Musikform im Abendland. Der einstimmige liturgische Gesang der christlichen Kirche ist nach Papst Gregor I. († 604) benannt, der auch Gregor der Große genannt wird. Ugefähr zu seiner Zeit wurde in Rom die Schola cantorum gegründet, die großen Einfluß auf die Weiterentwicklung des Chorals hatte. Zwischen 600 und 900 entwickelte sich ein musikalisch eigenständiges Repertoire kunstvoller Gesänge. Ein Beispiel hören wir in der Vertonung des Wochenpsalms, welches das Graduale aus dem Gottesdienst für den fünften Fastensonntag ist. Ab dem neunten Jahrhundert begann man, die rhythmischen Verläufe der Musik in Zeichen (Neumen) zu notieren, da die Feinheiten der Interpretation drohten in der allein mündlichen Überlieferung verloren zu gehen. Nebenstehend sehen Sie den Beginn des Graduales „Eripe me“ in einer der ältesten Handschriften aus St. Gallen (verm. um 920 entstanden). Über den musikalischen Ausdruck, der auf diese Weise konserviert werden sollte, schreibt der Verfasser der „Musica enchiriadis“ im neunten Jahrhundert mit uns noch heute ansprechenden Worten:



„Auf welche Weise aber die Musik mit unseren Seelen einen so starken Austausch und eine so starke Verbindung hat – auch wenn wir wissen, dass wir durch eine gewisse Ähnlichkeit mit ihr verbunden sind – können wir mit Gewissheit nicht aussagen, und wir können einen Gesang nicht nur aus der ihm eigenen Wirklichkeit der Töne beurteilen, sondern auch aus der Wirklichkeit der Dinge. Denn den Charakter der Dinge, der im Gesang dargestellt wird, muss auch der Charakter des Gesangs nachahmen; so sollen bei ruhigen Dingen die Melodien (= Neumen) ruhig sein, fröhlich klingend bei erfreulichen, wehmütig bei traurigen; was mit Härte gesagt oder getan ist, soll mit harten Melodien ausgedrückt werden, mit überraschenden, laut schreienden, beschleunigten und mit solchen, die den übrigen Eigenschaften der Ereignisse und Zustände angepasst sind.“
